



Besuch im Vaduzer Medienhaus

Die Klasse 2e des Liechtensteinischen Gymnasiums besuchte gestern Nachmittag unter der Leitung ihres Lehrers Norman Walch das Vaduzer Medienhaus im Lova Center in Vaduz. Im Rahmen ihres Deutschunterrichtes wollten sich die Schülerinnen und Schüler in der Redaktion des «Liechtensteiner Vaterlands» erkundigen, was es alles braucht, um täglich eine Zeitung zu produzieren. Nicht zuletzt wollten sie sich dabei auch einige Tipps für die Gestaltung ihrer Schülerzeitung mit auf den Weg geben lassen. Chefredaktor Günther Fritz führte die jungen Zeitungsläserinnen und -leser durch die einzelnen Ressorts, wo sie insbesondere der Sportredaktion und der Inlandredaktion bei der Gestaltung einer Zeitungsseite über die Schultern schauen konnten. Ausserdem wurde ihnen in der Grafikabteilung am Computerbildschirm gezeigt, wie Inserate kreierte werden. Anhand eines Filmes konnten sich die Schülerinnen und Schüler der LG-Klasse 2e zudem auch ein Bild von den Abläufen in der Druckerei machen. Unser Bild zeigt die jungen Besucherinnen und Besucher mit ihrem Lehrer Norman Walch.

Text güt/Bild Daniel Schwendener



LPC besucht Red Dot Design-Award-Gewinner

Der Internationale Liechtensteiner Presseclub (LPC) besuchte gestern die Bemer Int. AG in Triesen. CEO Nik Gleim (links) und Stephanie Gleim (Mitte), PR-Verantwortliche, informierten LPC-Präsident Peter Rutz (rechts) und die Mitglieder des LPC über das Unternehmen. Der Betrieb ist in der Medizintechnik tätig und stellt Geräte her, welche die Gefässbewegung der Adern anregt, sodass das Blut besser zirkulieren kann und die Zellen mit Nährstoffen versorgt werden. Die neueste Gerätegeneration ist mehrfach ausgezeichnet – unter anderem 2011 mit dem «Red Dot Design»-Award.

Text/Bild sdb

MURALTO
INNENEINRICHTUNGEN

BETTEN ZUM TRÄUMEN MIT
INDIVIDUELLEM LIEGEKOMFORT

MURALTO INNENEINRICHTUNGEN AG
NÜSCHELERSTRASSE 24 • 8001 ZÜRICH
TEL. 044 213 1363 • WWW.MURALTOAG.CH

Ernährung im 1. Lebensjahr

Die Ernährung des Kindes im 1. Lebensjahr legt den Grundstein zur späteren Gesundheit und die Eltern möchten deswegen bei der Ernährung ihres Kindes alles richtig machen.

Triesen. – Zu Beginn ist es relativ einfach, das Kind zu versorgen. Hunger und Durst werden ausschliesslich durch Muttermilch oder Anfangsnahrung gestillt. Doch wie geht es danach weiter? Wie sieht die richtige Ernährung des Kindes aus? Ab wann darf das Kind was essen? Wie geschieht die Umstellung von der Milch

zum Brei? Fragen über Fragen, die sich viele Eltern stellen, wenn es so weit ist.

Die Mütter- und Väterberatung des Liechtensteinischen Roten Kreuzes lädt deshalb alle interessierten Mütter und/oder Väter zu einem Kurs über Ernährung im 1. Lebensjahr ein. Leitung: Ramona Meier, Mütter- und Väterberaterin NDS.

Der Kurs findet am 17. Januar, von 13.30 bis 15 Uhr im Gemeindezentrum Triesen, Dröschstrasse, Eingang Samariter, statt. Anmeldung erforderlich bis spätestens 11. Januar unter Tel. +423 233 37 21 oder E-Mail: mvb@roteskreuz.li. (pd)

Aussichten haben sich verschlechtert

Vierteljährlich publiziert das Amt für Statistik einen Überblick über die aktuelle Entwicklung in den Bereichen Bevölkerung und Wirtschaft. Gestern wurde die vierte Ausgabe in diesem Jahr veröffentlicht.

Vaduz. – Sie enthält Angaben zu Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Volkswirtschaft, Preisen, Konjunktur, Aussenhandel, Bautätigkeit, Banken, Tourismus, Energie und Verkehr. Die wirtschaftlichen Indikatoren weisen eher in Richtung Abkühlung der Konjunktur. Zwar haben die Umsätze der grösseren Unternehmen im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Die Direktexporte von Januar bis Oktober waren aber leicht rückläufig. Gemäss der Konjunkturumfrage in der Industrie hat sich zudem im dritten Quartal die Situation verschlechtert. Eine Verbesserung wird im vierten Quartal nicht erwartet.

Das macht sich am Arbeitsmarkt mit einer von 2,2 Prozent im Vorjahr auf 2,4 Prozent im Oktober dieses Jahres leicht gestiegenen Arbeitslosenquote bemerkbar. Zwar sind auch 4,3 Prozent mehr offene Stellen gemeldet.

Doch noch stärker gewachsen ist der Anteil an befristeten Stellen. Weniger getrübt ist die Konsumlaune. Zumindest hat die Anzahl Neuzulassungen von Januar bis Oktober deutlich zugenommen. Waren es im Vorjahr bis Oktober 1890, wurden in diesem Jahr 2186 beziehungsweise 15,7 Prozent mehr Fahrzeuge immatrikuliert. Die Wirtschaft zeigt aber auch deflationäre Tendenzen. Der Schweizer Landesindex der Konsumentenpreise ist von 109,3 im Oktober 2010 auf 109,2 gesunken. Zugelegt haben die Preise für fossile Energieträger. Diesel, Benzin und Heizöl sind um 7,6 bis 14 Prozent teurer geworden. (rb)

Weitere Infos unter www.as.llv.li

VEREIN MEDIATION

Tag der offenen Tür des Vereins Mediation

Heute lädt der Verein für Mediation zum alljährlichen Tag der offenen Tür.

Vaduz/Eschen. – Dieses Mal mit einem praxisnahen Workshop über Mediation, in welchem die Rollen von Richtern, Anwälten und Mediatoren beleuchtet werden. Das Angebot ist für all jene Berufsgruppen und Privatpersonen gedacht, die an einer fachlichen Auseinandersetzung mit alternativer Konfliktlösung interessiert sind: Richter, Rechtsanwältinnen, Personalverantwortliche, Sachverständige. Erfahrene Referenten rund um die österreichische

Richterin Susanna Kleindienst-Passweg gestalten den Anlass. Durch ihre unterschiedlichen Berufe zeigt das geladene Mediatorenteam interessante Anwendungsmöglichkeiten und Erfahrungen auf. Die Teilnehmer haben die Gelegenheit, die Arbeitsweise von Mediatoren kennenzulernen. Die Themen geben Impulse zu gerichtsnahen Mediationsverfahren wie Familienmediation, aber auch generell zur gesellschaftlichen Implementierung von Mediation. Tags darauf bietet der Verein Mediation mit den Gastmediatoren einen interaktiven Weiterbildungstag in Mediation mit vertiefenden Workshops an. (pd)

LESERBRIEF

Empfehlung an Postauto Schweiz und Polizei

Es ist kein Wunder, dass nirgends die zulässige Fahrgastzahl überschritten wurde. Wie wir alle wissen, fahren die Schülerbusse von Schaanwald/Mauren über Eschen/Nendeln in die weiterführenden Schulen im Oberland. Ihre Kontrolle wurde gestern in Eschen durchgeführt. Die Eschner Schüler wurden von der Polizei abgehalten, den Bus zu betreten.

Nachdem die Zählung der Schüler aus Mauren und Schaanwald abgeschlossen war, durften die Eschner Platz nehmen oder besser gesagt im

Bus stehen. Es wäre zum Wohle und zur Sicherheit unserer Schüler interessant, zu wissen, wie voll der Bus ist, nachdem alle Schüler zugestiegen sind und nicht erst die Hälfte.

Deshalb empfehle ich Ihnen, das nächste Mal die Zählung an der letzten Einstiegsstelle in Nendeln oder bei der Ankunft in der Sportschule oder im Gymnasium durchzuführen. Nur diese Zahl ist aussagekräftig.

Renate Jehle, In der Halde 10, Eschen

DANKSAGUNG

Für die vielen Zeichen liebevoller Anteilnahme und Verbundenheit, die wir beim Abschied von

Oskar Schindler-Wachter

26. Januar 1920 - 9. November 2011

erfahren durften, danken wir von Herzen.

Schaan, im Dezember 2011

Die Trauerfamilien

